

40 Jahre Heimatdienst Buxheim e.V.

Ein Verein im Dienst der Heimat

Mit einer Jubiläumswoche feiert der Heimatdienst Buxheim vom 19. bis 28. September sein 40-jähriges Bestehen.

Mit dem Ziel, das kulturelle und geschichtliche Erbe Buxheims zu bewahren, wurde der Verein 1974 ins Leben gerufen, die Initiative ging vom damaligen Bürgermeister Martin Maucher aus.

Er appellierte in einem Gemeindebrief an die Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde wie folgt:

"In einer Zeit, in der Zusammengehörigkeitsgefühl und Gemeinschaftssinn schwinden, Idealismus und Verantwortung füreinander nicht mehr gefragt scheinen und der Einzelne seine Gemeinde nur mehr als Wohn-Ort, aber nicht als ein Zusammenschluss von Mit-Bürgern empfindet", soll dieser Verein helfen sich mit Buxheim zu identifizieren und ein echtes Heimatgefühl zu entwickeln.

Der Name des neu zu gründenden Vereins „Heimatdienst Buxheim“.

120 Teilnehmer fanden sich am 3. Mai 1974 in der Schwabenhalle zur Gründungsveranstaltung ein. 81 traten spontan bei.

Heimatspfleger Pater Ägidius Kolb (Ottobeuren) spielte den "Geburtshelfer".

Regierungsbaumeister Fritz Köbele wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt (1974 bis 1979 und 1982 bis 1987).

Ihm folgten als Vorstände Herbert Frommel (1979 bis 1982),

Wolfgang Dierich (1987 bis 1998) und

Hans Haugg (seit 1998).